



**Offensive
Psychische
Gesundheit**
Wir machen mit.

DIE OFFENSIVE PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Dr. Jana May-Schmidt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ANSATZ UND AUSGANGSLAGE

- *Das Thema „Psyche“ ist zu vielschichtig um nur aus einer Perspektive betrachtet zu werden.*
- *Unser Ansatz: wir weiten den Blick auf Arbeits- und Privatleben aus, sensibilisieren in allen Lebenswelten für das Thema und sorgen für einen **gesamtgesellschaftlichen Blick** auf die psychische Gesundheit.*
- *Initiiert vom BMAS bietet die Offensive eine Plattform für die Kommunikation in die Öffentlichkeit, zur Vernetzung und Kartierung der Präventions- und Unterstützungsangebote in der Bundesrepublik.*



WAS IST DIE OFFENSIVE PSYCHISCHE GESUNDHEIT

- *Die Erwartung in der Bevölkerung: Politik muss sich an den Bedarfen und Bedürfnissen der Menschen ausrichten. Das gilt auch für die Stärkung der psychischen Gesundheit.*
- *In der Offensive Psychische Gesundheit agiert ein breites Bündnis an Akteure aus dem Bereich der Prävention und Unterstützung (Sozialversicherungsträger, Fachverbände, Betroffenenverbände) für die Stärkung der psychischen Gesundheit.*
- *Dabei sollen die vielen vorhandenen Unterstützungsangebote im Bereich der Prävention und Unterstützung zu einem **übergreifenden Ansatz** gebündelt sowie Entscheider/innen und Multiplikator/innen mobilisiert werden.*

AUF EINEN BLICK: WAS UND FÜR WEN?

Ziele

- Förderung von mehr **Offenheit** beim Thema psychische Gesundheit in der Breite der Gesellschaft
- **Sensibilisierung** in den Lebenswelten, damit Menschen sich unterstützen
- Stärkung des **Zusammenspiels** in allen gesellschaftlichen Bereichen, um Prävention und Unterstützung zu verbessern

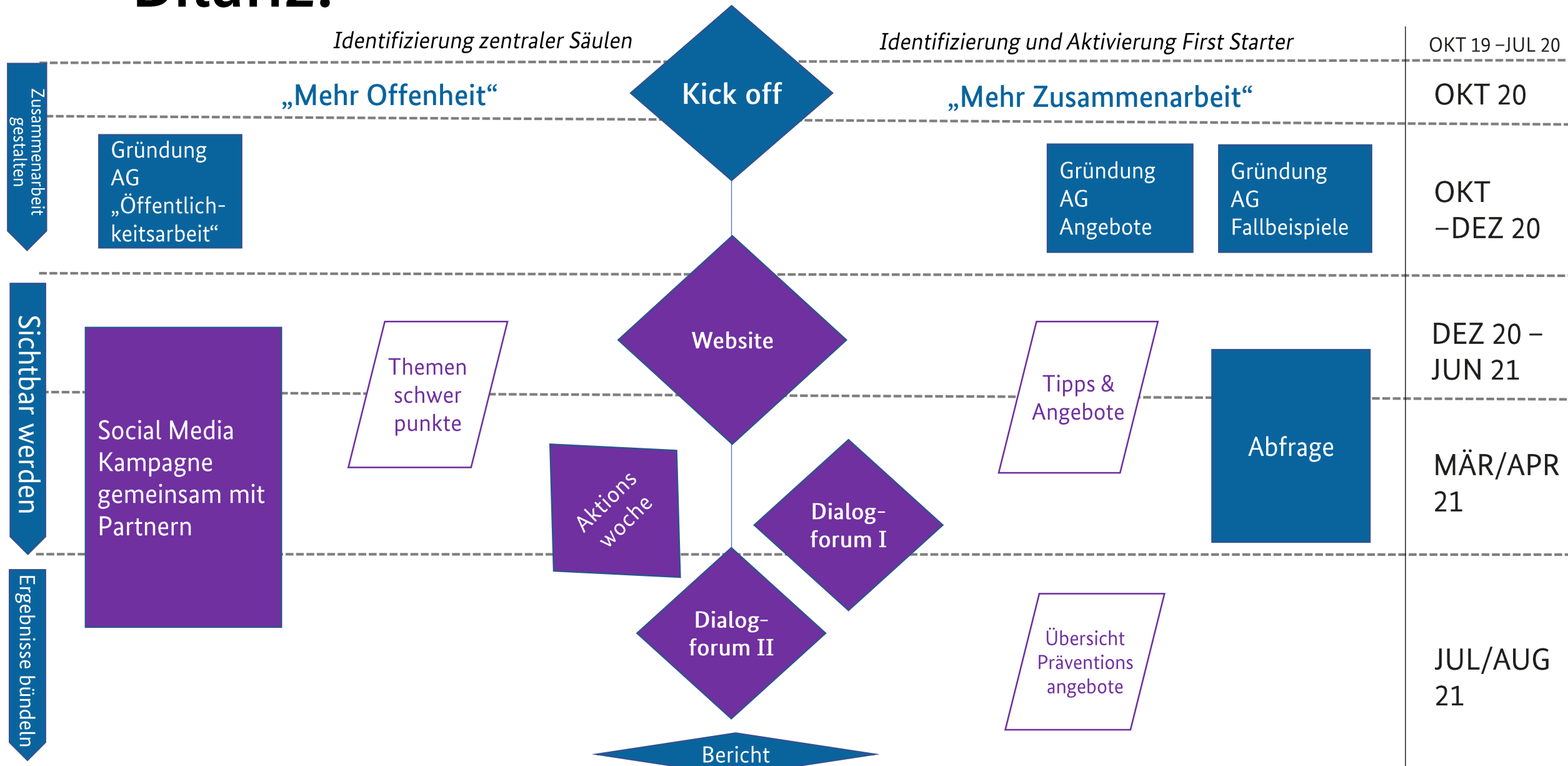
Botschaften

- Psychische Gesundheit muss gesellschaftlich **ernster genommen** werden.
- Die Akteure müssen sich für Prävention und Versorgung **besser vernetzen**.
- Menschen sind in allen Bereichen des Alltags betroffen und müssen unterstützt werden.

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Akteure der Prävention
- Multiplikatoren in Lebenswelten
- Führungskräfte und Unternehmensleitungen
- Betriebs- und Personalrät/innen
- Lehrkräfte
- Leiter/innen sozialer Einrichtungen
- ...

Bilanz:



MEHR OFFENHEIT: EINE KAMPAGNE ZUR SENSIBILISIERUNG



- *Ein Stigma bekämpft man am besten, indem man **darüber spricht**.*
- *Die Partner im Bündnis rücken mit der Offensive das Thema psychische Gesundheit in den Lebenswelten noch stärker ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit.*
- *Mit **aufmerksamkeitsstarken (Plakat-)Motiven**, die die verschiedenen Lebenswelten abbilden, wirbt die Kampagne für mehr Offenheit im Umgang mit psychischen Belastungen.*



Die Kampagne fragt:



Was tun, wenn nach
Feierabend
nichts mehr geht?

**Offensive
Psychische
Gesundheit**
Wir machen mit.

Die Bundesregierung
INA INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT
Unterstützt von:
BKK Dachverband

Unser Alltag ist oft stressig – in Schule, Uni, Arbeitswelt oder Privatleben. Wir müssen psychische Belastungen offener ansprechen und die Betroffenen unterstützen, damit aus Belastung keine Erkrankung wird. offensive-psychische-gesundheit.de



Wann wird aus
gefordert **überfordert?**

**Offensive
Psychische
Gesundheit**
Wir machen mit.

Die Bundesregierung
INA INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT
Unterstützt von:
BKK Dachverband

Unser Alltag ist oft stressig – in Schule, Uni, Arbeitswelt oder Privatleben. Wir müssen psychische Belastungen offener ansprechen und die Betroffenen unterstützen, damit aus Belastung keine Erkrankung wird. offensive-psychische-gesundheit.de



Wie lange
kann man **alles** geben?

**Offensive
Psychische
Gesundheit**
Wir machen mit.

Die Bundesregierung
INA INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT
Unterstützt von:
BKK Dachverband

Unser Alltag ist oft stressig – in Schule, Uni, Arbeitswelt oder Privatleben. Wir müssen psychische Belastungen offener ansprechen und die Betroffenen unterstützen, damit aus Belastung keine Erkrankung wird. offensive-psychische-gesundheit.de



Wie viele Projekte
sind eines **zu viel?**

**Offensive
Psychische
Gesundheit**
Wir machen mit.

Die Bundesregierung
INA INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT
Unterstützt von:
BKK Dachverband

Unser Alltag ist oft stressig – in Schule, Uni, Arbeitswelt oder Privatleben. Wir müssen psychische Belastungen offener ansprechen und die Betroffenen unterstützen, damit aus Belastung keine Erkrankung wird. offensive-psychische-gesundheit.de

DIALOGFORMAT ZUM FACHAUSTAUSCH

2 Fachdialoge zur Vernetzung und Koordinierung



- *getragen von den Präventionsakteuren in den jeweiligen Lebenswelten*
- *Wie können wir mehr Offenheit im Umgang mit psychischen Belastungen erreichen?*
- *Blick auf eine sinnvolle Vernetzung der Präventions- und Unterstützungsanbieter in den Lebenswelten*
- *Kartierung der Präventions- und Unterstützungsangebote in Deutschland und Vernetzung über die Lebenswelten (Arbeitswelt, Familie/Schule etc.) hinweg*

AKTIVITÄTEN DER OFFENSIVE



- *Social Media Kampagne*
- *Abfrage zu den Präventions- und Unterstützungsangeboten im Bereich psychischer Gesundheit*
- *Website [INQA.de](https://www.inqa.de) - Initiative Neue Qualität der Arbeit - Offensive Psychische Gesundheit*
 - *mit Angeboten der Partner*
 - *Aktionswoche „Gemeinsam offen über Psychische Gesundheit sprechen“*
 - *Themenschwerpunkte (Was hält psychisch gesund? ...)*
- *Bericht zu den Aktivitäten und Ergebnissen der Offensive Psychische Gesundheit*

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Offenheit

- Offenheit sowohl auf individueller Ebene adressieren als auch darüber hinaus strukturell in den Lebenswelten verankern
- Eine Offenheit in Hinblick auf maßgebliche Rahmenbedingungen der psychischen Gesundheit in einer Lebenswelt kann beispielsweise im Wege der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung und eines strukturierten Gesundheitsmanagements erreicht werden.

SCHLUSSFOLGERUNGEN



Vernetzung

- Präventionsangebote sollten den Kontext der Belastungen berücksichtigen und miteinander verzahnt werden
- qualitativ hochwertige Angebote in Deutschland
- Logik der verschiedenen Sozialsysteme in den Angeboten kann deren Auffinden erschweren
- Kooperation der Leistungsträger und -der Leistungserbringer sowie Koordination der Leistungen und Angebote sind zentrale Aufgaben, damit die Prävention bei den Menschen ankommt.
- Das Präventionsgesetz bietet Beteiligten Gestaltungsmöglichkeiten, die zunehmend mehr genutzt und umgesetzt werden.
- Zusammenarbeit der relevanten Leistungsträger untereinander und mit weiteren maßgeblichen Akteurinnen und Akteuren wie den Vertretern der Sozialpartner, der Länder und Kommunen z.B. im Rahmen der Nationalen Präventionskonferenz und der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie
- niederschwelliger Zugang ist sehr wichtig für die tatsächliche Inanspruchnahme der Präventions- und Unterstützungsangebote

VIELEN DANK!

***Offensive
Psychische
Gesundheit***

Wir machen mit.